

Amt „Am Stettiner Haff“
Stettiner Straße 1
17367 Eggesin

15.08.2017

Gemeinde Vogelsang – Warsin

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Vogelsang-Warsin vom 18.07.2017

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus
Anwesend: Herr Kliewe, Frau Simon, Herr Kunzmann, Herr Behnke, Herr Prim,
Herr Grönow
Gast: Herr Müller
Amt: Frau Preußner

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- TOP 0: Begrüßung
- TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4: Diskussion und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Regionalen
Raumentwicklungsprogramms Vorpommern 3. Beteiligung zum Entwurf der
zweiten Änderung des RREP Vorpommern
DS-Nr. 061/007/2017
- TOP 5: Diskussion und Beschlussfassung über die Teilnahme am Kreiswettbewerb 2018
„Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“
DS-Nr. 061/008/2017
- TOP 6: Diskussion und Beschlussfassung zum Bau einer WC-Anlage am Strand
Vogelsang- Warsin
DS-Nr. 061/009/2017
- TOP 7: Diskussion über einen Hundebadestrand
- TOP 8: Diskussion über die Instandsetzung der Bühne am Strand
- TOP 9: Information zur Umfeldgestaltung
- TOP 10: Einwohnerfragestunde

nichtöffentlicher Teil

- TOP 11: Bau- und Grundstücksangelegenheiten
**DS-Nr. 061/010/2017 : Gemeindliches Einvernehmen zum Antrag auf Nutzungsänderung,
Umbau und Erweiterung der ehem. Schule zum Mehrfamilienwohnhaus und Neubau von 12
Garagen**

- TOP 12: Diskussion über die Anschaffung von Kommunaltechnik
- TOP 13: Information des Bürgermeisters
- TOP 14: Anfragen der Gemeindevertreter
- TOP 15: Sonstiges

Öffentlicher Teil

TOP 0: Begrüßung

Herr Kliewe begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt.

TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Es sind 6 von 7 Bauausschussmitgliedern anwesend.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Diskussion und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern 3. Beteiligung zum Entwurf der zweiten Änderung des RREP Vorpommern

DS-Nr. 061/007/2017

Die Verbandsversammlung des regionalen Planungsverbandes Vorpommern hat beschlossen, im Rahmen der Zweiten Änderung des regionalen Raumordnungsprogramms Vorpommern eine Aktualisierung der raumordnerischen Festlegungen für die Nutzung der Windenergie vorzunehmen.

Die Zweite Beteiligung der Öffentlichkeit fand vom 05. August bis 16. November 2015 statt. Danach erfolgte eine Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen, diese wurden dann in die Abwägung und den Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms eingearbeitet. Gleichzeitig erfolgte eine Überarbeitung des dazugehörigen Umweltberichtes.

Die überarbeiteten Entwürfe der Zweiten Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms Vorpommern und des Umweltberichtes wurden von der Verbandsversammlung am 30. März 2017 beschlossen. Gleichzeitig wurde beschlossen, das dritte Beteiligungsverfahren gemäß § 9 Abs. 3 und § 7 Abs. 3 Landesplanungsgesetz Mecklenburg- Vorpommern durchzuführen.

In der Zeit vom 16. Mai bis 18. Juli 2017 findet die dritte Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der Zweiten Änderung des regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern und dem dazugehörigen Umweltbericht statt. Danach werden die eingegangenen Stellungnahmen wiederum ausgewertet, in die Abwägung eingestellt und der Entwurf erneut überarbeitet. Nach Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern soll die Zweite Änderung des regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern zur Rechtsetzung bei der Landesregierung eingereicht werden.

Die Städte und Gemeinden haben die Möglichkeit, Hinweise, Bedenken und Anregungen zu geben.

Gemeinde

Vogelsang- Warsin: keine Ausweisung von Windeignungsgebieten / nicht betroffen

Einstimmig empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung, keine Hinweise und Bedenken vorzubringen.

TOP 5: Diskussion und Beschlussfassung über die Teilnahme am Kreiswettbewerb 2018 „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“

DS-Nr. 061/008/2017

Der Gemeindevertretung liegt die Ausschreibung zur Teilnahme am Kreiswettbewerb 2018 „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ vor. Eine verbindliche Anmeldung muss bis zum 30.09.2017 erfolgen. Die Sieger dieses Wettbewerbs qualifizieren sich für die Teilnahme am 10. Landeswettbewerb.

Einstimmig empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung, nicht am Wettbewerb teilzunehmen.

TOP 6: Diskussion und Beschlussfassung zum Bau einer WC-Anlage am Strand Vogelsang- Warsin

DS-Nr. 061/009/2017

Die Gemeinde Vogelsang-Warsin hat auf ihrer Sitzung am 23.08.2016 den Bau einer schwimmenden WC-Anlage mit Schwimmsteg am Strand einstimmig beschlossen und den Bürgermeister ermächtigt, den entsprechenden Förderantrag zu stellen. Der Förderantrag wurde am 30.08.2016 mit einem Investitionsvolumen i. H. von 252.723,28 € bei der LAG „Stettiner Haff“ gestellt und durch die LEADER-Arbeitsgruppe positiv bewertet. Während der Vorbereitungs- und Planungsphase wurde jedoch von zuständigen Behörden, die Zulässigkeit angezweifelt und auf das lange Genehmigungsverfahren hingewiesen. Zum Beispiel wies das Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund in seiner Stellungnahme vom 31.05.2017 darauf hin, dass sich die Wasserfläche nicht im Eigentum der Gemeinde befindet und es sich hierbei um eine Bundeswasserstraße handelt, die bestimmten Regelungen und Gesetzen unterliegt.

Nunmehr wurde bei einer Vor-Ortbegehung am 21.06.2017 zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Frau Kaiser, und der LEADER-Regionalmanagerin, Frau Teßmann, eine Lösung gesucht und ein Standort an Land festgelegt (siehe Anlage – Lageplan). Für diesen neuen Standort wurden ein Antrag auf Vorbescheid am 29.06.2017 und ein Antrag auf Befreiung am 03.07.2017 beim LK V-G gestellt.

Die Firma TECHNUS aus Teterow wurde gebeten, für die neue Anlage an Land ein neues Angebot zu unterbreiten. Dieses liegt bisher nicht vor und wird aber laut Aussage des Geschäftsführers, Herrn Kraft, nicht über die damalige Kostenschätzung liegen.

Die geplante neue WC-Anlage soll weiterhin auf Schwimmkörpern errichtet werden, da auch im gesamten Bereich des Strandes und des Hafens mit Sturmflut und somit mit Überschwemmungen gerechnet werden muss (beachte Überschwemmung im Februar 2017). Laut Aussage von Herrn Kraft kann eine Schwimmanlage auch an Land aufgebaut werden. Die Stabilität und Positionierung ist bei normalem Wetter und normalem Wasserstand kein Problem. Die Sanitärinsel kann sich allerdings bei einem Hochwasser und/ bzw. Sturmflut verlagern und muss dann mit schwerer Technik neu positioniert und angeschwemmtes Geröll, evtl. auch Eisschollen und Unrat entfernt werden.

Auf Grund der Höhe muss die WC-Anlage höhenmäßig erschlossen werden und ein Steg oder eine Rampe (beides beweglich) errichtet werden, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Dieses ist eine der Grundvoraussetzungen, die eine Förderfähigkeit

begründet. Weiterhin soll die Anlage, wie auch schon die vorherige geplante Anlage, eine Solaranlage, ein Speicher für Fäkalien, ein Trinkwasseranschluss (Brunnen), Strom u. s. w. erhalten.

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit ist vorgesehen, das Vorhaben in 2017 planungsmäßig zu beginnen und in 2018 baulich fertigzustellen.

Es gilt nunmehr mit dieser Beschlussvorlage, unter Betrachtung aller Vor- und Nachteile, der Wirtschaftlichkeit und der Sinnhaftigkeit, den Bau einer WC-Anlage an Land grundsätzlich zuzustimmen und den Bürgermeister erneut zu ermächtigen, den Antrag/ Änderungsantrag zu stellen und die Mittel im Haushalt 2017 und 2018 einzustellen. Im Haushalt 2017 sind die Mittel für das bisher gesamte geplante Vorhaben i. H. von ca. 253.0 T€ eingestellt.

Nach kurzer Diskussion verständigen sich die Bauausschussmitglieder darauf, den Standort der WC-Anlage zu verändern. Sie soll auf dem Parkplatz an der Grenze zum Nachbargrundstück errichtet werden.

Herr Grönow informiert über ein Telefonat mit dem Bauamtsleiter des Landkreises V-G, Herrn Preißler, indem zugesichert wurde, dass eine positive Bescheidung der eingereichten Bauvoranfrage bis Mitte nächster Woche erfolgt.

Einstimmig empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung, gegen den Entwurf keine Bedenken vorzubringen.

TOP 7: Diskussion über einen Hundebadestrand

Kontrovers wird das am Strand geltende Hundeverbot diskutiert. Alternativ wäre denkbar, dass das Hundeverbot in der Saison zeitlich befristet (z. B. 7.00 – 19.00 Uhr) wird. Jedoch wäre dann trotzdem von Verunreinigungen am Strand durch Hundekot auszugehen, was dann wieder Badegäste insbesondere Familien mit Kleinkindern abschreckt. Für die Schaffung eines separaten Hundestrandes ist der Strand von Vogelsang zu klein.

Einstimmig empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung, mittels Postwurfsendung eine Bürgerbefragung zu dieser Angelegenheit durchzuführen.

TOP 8: Diskussion über die Instandsetzung der Bühne am Strand

Die Bauausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass grundsätzliche Fragen für die Unterhaltung des Strandes zu klären sind. Oberste Priorität haben Maßnahmen zur Verhinderung der Sandabtragung durch jährliche Hochwasser. Hierfür soll umgehend ein Termin durch Herrn Langner mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund vereinbart werden, um Zuständigkeitsmaßnahmen abzustimmen.

Aus diesem Grunde soll die Diskussion über die Instandsetzung der Bühne bis zur Klärung dieser Angelegenheit zurückgestellt werden.

TOP 9: Information zur Umfeldgestaltung

- Antragstellung erfolgte im August 2015 bzw. Mai 2016
- Bewilligung erhielt die Gemeinde am 24.05.2017 (LEADER M-V)
- daraufhin erfolgte umgehend die beschränkte Ausschreibung
- Submission fand am 07.07.2017 statt – Zuschlag erhielt die Fa. R. Thestorf aus Eggesin
- Leistungsumfang und Gestaltungsplanung sind mit Förderantrag festgeschrieben
- Förderantrag mit allen Bauleistungen bildet Grundlage für den Zuwendungsbescheid
- Auftrag wurde am 11.07.2017 erteilt
- Bauanlaufberatung fand am 11.07.2017 statt

- Baubeginn ab 01.08.2017
- vorbereitende Maßnahme schon ab 29. KW begonnen
- Bauablaufberatungen finden jeweils montags um 9.00 Uhr statt oder nach Bedarf

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Entfällt.

gez. Kliewe
Ausschussvorsitzender

gez. Preußner
Protokollführerin